







# Konferenz "Städte für Europa"

Auf dem Weg zum "Europa der Bürger"

#### MARKTPLATZ EUROPA

# Berlin: Initiative "Ich will Europa"

Die Initiative "Ich will Europa" wurde von den Engagierten Europäern, einem Zusammenschluss mehrerer Stiftungen, 2012 in Berlin gestartet. Das Projekt will einzelne Bürger in ganz Europa dafür gewinnen, ihre persönlichen Gründe darzulegen, warum sie Europa wollen. Die Statements sind in Anzeigen und im Internet zu finden. Die Kampagne ist öffentlichkeitswirksam und verleiht jeder einzelnen Stimme Gewicht. Gleichzeitig entsteht zumindest im Netz eine Community, die sich für Europa engagiert und sich mit ihren Statements in die Debatte um Europa einmischt. Dieses Projekt bietet sich für jede Stadt – und jede/n Bürger/in – zum Mitmachen an und lädt zur lokalen Vernetzung engagierter Bürger/innen ein.

www.ich-will-europa.de

# Berlin: Dauerausstellung "Kulturkontakte. Leben in Europa" Museum Europäischer Kulturen – Staatliche Museen zu Berlin (Berlin-Dahlem)

Das Museum Europäische Kulturen gehört zu den staatlichen Museen zu Berlin und verfügt über einen der größten europäischen Bestände zur Alltagskultur und populären Kunst. Mit der Dauerausstellung "Kulturkontakte. Leben in Europa" zeigt das Museum einen Querschnitt durch seine vielfältigen Sammlungen und greift Diskussionen über gesellschaftliche Bewegungen und Abgrenzungen in Europa auf. Welche Rolle spielen z.B. die kulturellen Gemeinsamkeiten Europas, wenn wir uns im Zeitalter der Globalisierung auf unsere "Heimat" besinnen? Das Museum ist in Berlin einer der Orte, an denen für jeden sinnlich wahrnehmbar wird, wie vielfältig Europa ist und was uns bei allen Unterschieden verbindet.

www.smb.museum/smb/sammlungen

#### Berlin: Städtepartnerschaften und Bürgerbeteiligung

Das für 2013 geplante Projekt knüpft an die bestehenden Städtepartnerschaftsverbindungen der beiden Berliner Bezirke Friedrichshain-Kreuzberg und Treptow-Köpenick an. Im Rahmen einer Konferenz mit Vertretern aus allen Partnerstädten/-regionen soll das Thema "Europa und die Bürger" im Zentrum stehen: "Was bedeutet die EU-Bürgerschaft für die Kommunen und ihre Bürgerinnen und Bürger? Welche Chancen und Grenzen bestehen bei der E-Demokratie, den Bürgerforen und der Europäischen Bürgerinitiative? Bürgerbeteiligung als Bildungsauftrag – wie sieht eine erfolgreiche Kinder- und Jugendbeteiligung vor Ort aus? Welche Erfahrungen gibt es mit Partizipation bei der Stadtentwicklung?" Gleichzeitig soll erörtert werden, welche konkreten Handlungsmöglichkeiten zur weiteren Gestaltung Europa auf der lokalen Ebene bestehen und welchen Beitrag die Städte mit ihren Partnerschaftsverbindungen dazu leisten können.

http://europa-in-fk.de

#### Clui: "Fabrica de Pensule" – ein Konversionsprojekt

Die "Fabrica de Pensule" ist das erste große Konversionsprojekt in Rumänien, bei dem ein altes Industriegelände für kulturelle Zwecke umgewandelt wurde. Initiiert wurde dieses Projekt von 60 Künstlern, Kulturschaffenden und Kulturmanagern. Es sollte in der Stadt Cluj ein Raum geschaffen werden, der das Entstehen zeitgenössischer Kunst und ihre öffentliche Präsentation fördert. Mit der Umnutzung der ehemaligen Pinselfabrik ist dies gelungen. In den früheren Industrieräumen sind heute Künstlerateliers, Galerien und Kulturinstitutionen angesiedelt. Die Künstler inspirieren sich gegenseitig, sorgen für eine kreative Atmosphäre und entfalten mit ihren Aktivitäten eine starke Wirkung auf die Stadt. Jährlich finden rund 200 Veranstaltungen, Ausstellungen und Workshops statt, die 500 Künstler aus den verschiedensten Sparten – bildende Kunst, Tanz, Theater etc. – zusammenbringen und rund 10.000 Besucher jährlich anziehen. Die "Fabrica de Pensule" ist zu einem lebendigen, kreativen Zentrum für Kunst und Kultur in der Stadt Cluj geworden und zu einem eindrucksvolles Beispiel, welche Entwicklungschancen Konversionsflächen bieten.

www.fabricadepensule.ro/en









# **Erfurt: Young Audience Award**

Der Young Audience Award ist ein neuer Preis der Europäischen Filmakademie, der 2012 erstmals vergeben wurde. Am 10. Juni 2012, nahezu zeitgleich, wurden in 6 europäischen Städten – Amsterdam, Belgrad, Erfurt, Kopenhagen, Norrköpping und Turin – jungen Zuschauern im Alter von 10 bis 13 Jahren jeweils drei Filme gezeigt, die drei Kinderfilmfestival-Leiter zuvor ausgewählt hatten. Daraus bestimmten die Kinder ihren Favoriten. Das Ergebnis jeder Stadt gaben jeweils 2 Kinder live nach Erfurt durch, damit der Preisträger noch in der Live-Konferenz für alle sichtbar ermittelt und der Preis in Erfurt im Anschluss daran vergeben werden konnte. Mit diesem neuen Preis findet nicht nur eine Auseinandersetzung junger Menschen mit dem europäischen Film statt. Die jungen Menschen gewinnen zugleich Erfahrungen in europäischer Zusammenarbeit und tragen mit dazu bei, dass dies vor Ort in ihrer jeweiligen Stadt sichtbar wird.

http://yaa.europeanfilmawards.eu

## Essen: Promethiade – Internationales Theater-Kooperationsprojekt mit Athen und Istanbul 2010

Dieses einmalige Theaterprojekt war ein gemeinsames Projekt der Stiftung Zollverein Essen und der beiden Kulturhauptstädte Ruhr 2010 und Istanbul sowie des Athener Festivals. Drei verschiedene Produktionen wurden erarbeitet, in denen zeitgenössische Künstler den alten Mythos um den Befreier und Kulturstifter auf seine Aktualität hin befragen – "Prometheus, gefesselt" mit griechischen, deutschen und türkischen Schauspielern, "Vergessen in 10 Schritten", zweisprachig mit einem deutsch-türkischen Ensemble und "Prometheus in Athen" mit der Theatergruppe Rimini Protokoll und 100 Athener Bürgern, die im Zentrum Athens und am Fuße der Akropolis spielten. Alle drei Produktionen wurden – z.T. an die örtlichen Gegebenheiten angepasst – in allen drei Städten – gezeigt. Über die fruchtbare Zusammenarbeit der beteiligten Künstler hinaus zeigte dieses Projekt in allen drei Städten eindrucksvoll, auf welcher gemeinsamen kulturellen Basis Europa aufbaut.

http://www.essen-fuer-das-ruhrgebiet.ruhr2010.de/programm-2010/theater-wagen/promethiade.html

#### Esslingen: Podium – Junges Europäisches Musikfestival

Zwei Studenten (Musik und Medizin), ehemalige Mitglieder des baden-württembergischen Landesjugendorchester, starteten 2009 mit der Idee, gemeinsam mit anderen jungen Musikern aus Europa eine ganze Stadt über einen Zeitraum von zwei Wochen zu einem Podium für klassische Musik zu machen und ein Festival des 21. Jahrhunderts zu schaffen. Sie brachen bewusst mit den bisherigen Konventionen und Kommunikationsweisen klassischer Musik, schufen Patenschaften zwischen Musikern aus ganz Europa und Grundschulkindern aus Esslingen und gewannen ein immer größer werdendes, junges Publikum. Mit einem ehrenamtlich arbeitenden Team junger Menschen an unterschiedlichen Orten entwickelten sie ein innovatives System zur virtuellen Organisation und Wissensvermittlung, das als wegweisendes Modell mehrfach ausgezeichnet wurde (Community Festival). Das Projekt zeigt, welche große Wirkung eine innovative Kulturinitiative in einer Stadt erzielen kann und welche Faszination die Pflege unseres kulturellen Erbes auch für junge Menschen hat, wenn wir uns diesem Erbe einmal anders nähern. www.podiumfestival.de

#### Hermannstadt/Sibiu: Wandergesellen - Schauwerkstatt

Seit 2002 gibt es in Hermannstadt/Sibiu eine Wandergesellen-Herberge, die die Jahrhunderte alte Tradition der Wanderschaft junger Handwerksgesellen im 21. Jahrhundert pflegt. Jedes Jahr im Sommer findet eine Schauwerkstatt statt, in der Wandergesellen aus Deutschland und der Schweiz zusammen mit Compagnons aus Frankreich traditionelles Handwerk präsentieren und aktiv an der Sanierung der mittelalterlichen Altstadt mitarbeiten. Die Wandergesellen zeigen bei ihrer praktischen Restaurierungsarbeit an zahlreichen kulturhistorischen Kleinodien längst vergessene, traditionelle Techniken der Handwerkskunst. Die Zimmerer, Tischler, Fassbauer, Schlosser, Töpfer, Hufschmiede, Maurer, Klavierbauer, Klempner, Bootsbauer und Goldschmiede aus den verschiedenen europäischen Ländern arbeiten und leben während dieser Zeit in Hermannstadt/Sibiu zusammen und tauschen ihr Wissen und ihre Erfahrungen aus und werben gleichzeitig in der Öffentlichkeit für ihre traditionelle Handwerkskunst und Lebensweise.

www.casacalfelor.eu









# Kopenhagen: The Library - Kultur als ein Element der Stadtentwicklung

Am Stadtrand von Kopenhagen, in alten, vernachlässigten Gebäuden, entstand ein neues Kulturzentrum mit öffentlicher Bibliothek. Damit hatte man einen wichtigen Baustein gelegt, um ein Quartier zu stärken, das allenfalls von der Durchfahrt ins Zentrum bekannt war. Mit dem neuen Kulturzentrum erhielt das Stadtviertel nicht nur einen lebendigen Treffpunkt für die Bewohner, sondern zugleich auch ein prägendes "Bauzeichen", das geeignet ist, die Identifikation der Bürger mit ihrem Wohnviertel zu erhöhen. Die alten Gebäude bekamen einen neuen Anbau und beherbergen neben der Bibliothek für Erwachsene auch eine Kinder- und Jugendbibliothek, Veranstaltungs- und Begegnungsräume und – auf einem der Dächer – einen eindrucksvollen Konzertsaal mit phantastischer Aussicht. Nicht zuletzt dieser Ausblick zieht zahlreiche Besucher an. Das neue Kulturzentrum im Nordwesten Kopenhagens ist ein gelungenes Beispiel für eine Stadtentwicklung, die vorhandene Potentiale klug nutzt. www.cobe.dk/project/the-library

# Ludwigsburg: Europa nur mit uns

Über 350 Jugendliche aus ganz Europa haben sich von April bis September 2012 auf der Internetplattform <a href="https://www.europa-nur-mit-uns.eu">www.europa-nur-mit-uns.eu</a> über politische Themen ausgetauscht, die ganz Europa betreffen. Die Ergebnisse wurden auf einem mehrtägigen Forum im September 2012 zusammengeführt und unter dem Titel "Ludwigsburger Initiative" beim Festakt aus Anlass des 50. Jahrestags der Rede Charles de Gaulles an die deutsche Jugend an Angela Merkel und ihren französischen Kollegen Francois Hollande übergeben. Das Dokument enthält ein klares Bekenntnis der jungen Europäer zu ihrer Verantwortung, bezieht inhaltlich Position zu Fragen der Schuldenkrise, des Klimawandels, der Integrationspolitik und des demografischen Wandels und formuliert zugleich klare Forderungen wie z.B. die Einrichtung eines EU Jugendbotschaftersystems, die Einberufung eines Europäischen Jugendkonvents und die leichtere Zulassung einer doppelten Staatsangehörigkeit. Die Inhalte und Forderungen der "Ludwigsburger Initiative" bieten sich als Ausgangspunkt für einen intensiveren Europa-Dialog zwischen der Politik und den Bürgern vor Ort in geradezu idealer Weise an.

#### www.europa-nur-mit-uns.eu

#### Ravenna: Stadtentwicklungsprojekt "Alter Hafen"

Die Stadt Ravenna hat sich zum Ziel gesetzt, das Stadtviertel "Alter Hafen" gemeinsam mit der Bürgerschaft in einem partizipativen Verfahren zu entwickeln und aus einem früher stark industriell geprägten Hafenviertel ein lebendiges Wohnquartier zu machen, das den heutigen Anforderungen an Nachhaltigkeit gerecht wird. Um die Vorstellungen der Bürger in die Planung und Gestaltung einbeziehen zu können, wurden in einem ersten Schritt intensive Gespräche, Ortsbegehungen und eine zweitägige Konferenz mit Bürgern durchgeführt. Im Anschluss daran wurden mehrere Projekte entwickelt, die eine emotionale Verbindung zu diesem Stadtteil schaffen und das künstlerische und kreative Potential aufzeigen sollten. Hierzu gehören u.a. Projekte zur Grünflächengestaltung und Kooperationsprojekte mit anderen europäischen Städten. Die verschiedenen Formen der Partizipation gaben den Bürgern die Möglichkeit, die Stadtentwicklung mitzugestalten, eine Gemeinschaft zu bilden und voneinander zu lernen. Hierdurch wurde auch ein ganz neues Verhältnis zwischen den Bürgern und den Institutionen und eine neue Kultur und Qualität der Stadtentwicklung geschaffen.

#### www.ravenna2019.eu

#### Riga: Die Bernsteinroute

Ein wichtiges Projekt der Kulturhauptstadt Riga 2014 ist die Wiederentdeckung der historischen Bernstein-Route. Ein Experten-Team begab sich auf eine Expedition entlang des 1700 km langen historischen Handelswegs, der durch sieben Länder Europas – durch Tschechien, die Slowakei, Österreich, Ungarn, Slowenien, Lichtenstein und durch die Schweiz – führt. Sie waren – von Prag bis Zürich – auf der Suche nach dem Einfluss des baltischen Bernstein auf die an der alten Handelsstraße gelegenen Orte. Sie knüpften gleichzeitig Kontakt zu Wissenschaftlern, Museumsdirektoren und an der Geschichte des Bernsteins interessierten Personen in den Städten, um eine engere Zusammenarbeit vorzubereiten. Riga plant, mit dieser Expedition den Startschuss zu geben für eine verstärkte kulturelle Zusammenarbeit der Städte entlang dieser alten Bernstein-Route. Damit wird nicht nur die Geschichte Europas und ein gemeinsames kulturelles Erbe sichtbar, sondern gleichzeitig werden neue Verbindungen zwischen Städten in Europa geknüpft.

www.riga2014.org/en









#### Rodenäs: Kulturstation Zollhäuser

Die ehemaligen Zollhäuser an der deutsch-dänischen Grenze wurden 2006 von der Gemeinde Rodenäs an zwei Privatpersonen verkauft, die von Anfang an die Absicht hatten, eines der Häuser als Kulturstation zu nutzen. Hierzu wurde ein gemeinnütziger Verein "Kulturstation Zollhäuser Rodenäs e.V." gegründet, der Konzerte, Vorträge, Lesungen und Ausstellungen für Besucher aus der ganzen Region veranstaltet. Inzwischen sind die "grenzenlosen Zollstationen" zu einem lebendigen Treffpunkt in der Grenzregion geworden; dort begegnen sich die Dänen und ihre nordfriesischen Nachbarn und können sich zwanglos austauschen. Die besondere Anziehungskraft der Zollhäuser – auch für Touristen – ist der einmaligen Lage an der historischen Grenzlinie von 1920 geschuldet und dem vielfältigen Kulturprogramm, das weit über den Ort Rodenäs hinaus strahlt. Das Projekt ist ein anschauliches Beispiel, wie sich Europa – nicht nur an den Grenzen – für jeden erlebbar verändert hat.

## Saarbrücken: Videowettbewerb in der Grenzregion

Créajeune ist ein Filmwettbewerb von und für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene (bis 30 Jahre) aus der Grenzregion Lothringen, Luxemburg und Saarland. Er gibt den jungen Menschen aus der Grenzregion die Gelegenheit, ihre Filme zu zeigen und andere junge Menschen, die ebenfalls Filme machen, zu treffen. Für den Wettbewerb in drei Altersklassen können Videofilme von maximal 30 Minuten eingereicht werden. Ein Komitee aus jungen Leuten wählt die Wettbewerbsfilme aus, die in Lothringen, Luxemburg und im Saarland öffentlich präsentiert werden. Jurys aus Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ermitteln die Preisträgerfilme, die anschließend in mehreren Großstädten der Region gezeigt werden. Das Projekt verdeutlicht, wie selbstverständlich und einfach die konkrete Zusammenarbeit in dieser Grenzregion geworden ist und welche Chancen in der Umsetzung gemeinsamer Kulturprojekte liegen, vor allem mit Blick auf das Zusammenwachsen einer Region.

# Sonderborg: Strategisches Konzept zur Schaffung einer "ländlichen Metropole" in der Grenzregion

Im Zusammenhang mit der Bewerbung der Stadt Sonderborg als Kulturhauptstadt 2017 entwickelte Sonderborg ein strategisches Konzept für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in der ländlichen Grenzregion Süd-Dänemark und Schleswig-Holstein (Deutschland). Dieser strategische Ansatz soll – auch ohne den Titel Kulturhauptstadt – in den kommenden Jahren gemeinsam mit der Politik und den Bürger/innen der Region umgesetzt werden. Ausgehend von über 100 Kulturprojekte, die von der Basis ausgehen, sollen die Stärken der Region genutzt und das Potential gemeinsam entwickelt werden, ganz nach dem Motto: Sich verbinden, sich austauschen und gemeinsam feiern. Die Region will keine klassische Metropole werden, sondern die Vorzüge der Provinz und des ländlichen Raums mit denen der Großstädte kombinieren. Ziel ist, eine überzeugende Alternative zum Leben in den Großstädten und jenseits physischer und mentaler Grenzen zu entwickeln und erlebbar zu machen, dass kreative Energie in dünnbesiedelten Regionen genauso wirkungsvoll sein kann wie in Großstädten.